

## Positionspapier der SVP Langnau am Albis zum Thema

# Lärmbelastung durch Strassenverkehr in Langnau am Albis

Die Thematik des Verkehrslärmes ist in Langnau am Albis nicht neu. Langnau ist seit je her eine stark frequentierte Gemeinde mit zunehmendem Agglomerationscharakter.

Die Problematik auf kommunaler Ebene zu diskutieren ist zwar sicher förderlich. Die Entscheidungsgewalt bezüglich zwei massgeblich zum Verkehrslärm in der Gemeinde beitragenden Strassen, die Albisstrasse und die Sihltalstrasse, liegt jedoch beim Kanton.

Hauptfaktoren für den Verkehrslärm auf diesen Strassen sind der Pendlerverkehr, der Durchgangsverkehr über das Sihltal und über den Albispass sowie sommerliche Ausflugsfahrten über den Albis.

*Jeder will mobil sein. Keiner will den Lärm.*

Das Thema Verkehrslärm ist politisch attraktiv. Die Erneuerungswahlen rücken näher. Es ist interessant auf diesen Zug aufzuspringen, um Medienpräsenz zu erhalten.

Aus Sicht der SVP ist es wichtig das Thema übergreifend und politisch offen zu betrachten und nicht nur aus der Perspektive weniger Betroffener, die sich aktuell zu Wort melden. Das Thema sollte nicht instrumentalisiert werden, angesichts der momentanen sicher grösseren Verkehrslärmbelastung aufgrund der Teilspernung der Sihltalstrasse und der ab 2021 neuen Motorradprüfungsbestimmungen. Nicht zu vergessen ist, dass das stetige Bevölkerungswachstum quasi linear zu höherem Verkehrsaufkommen führt.

*Verkehrslärm darf nicht gegen den unbehinderten Verkehr ausgespielt werden*

Mobilität ist ein wichtiges Gut, welches für alle Bewohner, die Wirtschaft und das Gewerbe der Gemeinde sowie Verkehrsteilnehmer von ausserhalb der Gemeinde wichtig, und deshalb zu schützen ist. Auch wir Langnauer wollen ungehindert in die Stadt fahren und passieren dabei mehrere andere Gemeinden.

Nicht jedermann kann seine Arbeit und Pflichten mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bewältigen.

Es muss also das Ziel sein, den regionalen und überregionalen Verkehr zu erhalten. Die Dorfstrasse ist eine regional wichtige Verkehrsachse und aus diesem Grund soll aus Sicht der SVP Tempo 50 beibehalten werden. Dies schliesst zielgerichtete und vernünftige Massnahmen zur Verminderung von Lärmemissionen, welchen den Verkehrsfluss nicht behindern, nicht aus.

Der Verkehrslärm ist Langnau seit Jahrzehnten ein treuer Begleiter. Wer in Langnau an einer lärmbelasteten Strasse wohnt, hat das in der Mehrzahl der Fälle beim Einzug in die Wohnung oder das Haus in Kauf genommen. Es erscheint deshalb zumindest fragwürdig wer effektiv moralisch-ethisch legitimiert ist sich darüber zu beklagen. In Analogie ist es unbestritten fragwürdig ob jemand das Recht haben soll sich über das Kirchengeläut zu beklagen, wenn er neben eine Kirche gezogen ist.

Die SVP anerkennt jedoch klar, dass eine Zunahme des Verkehrslärmes nicht tatenlos hinzunehmen ist.

Zu beachten sind kurzfristige ausserordentliche Umstände der letzten Monate, welche die Problematik verschärft haben. Aufgrund der Corona-Problematik sind die Leute vermehrt auf ihre privaten Fahrzeuge umgestiegen. Zudem ist durch Erneuerungsarbeiten der Sihltalstrasse viel Verkehr über die Neue Dorfstrasse umgeleitet worden.

Zur Prüfung der Aussage einiger Exponenten, dass der Verkehrslärm zugenommen habe (insbesondere auch nachts), ist deshalb bis zum Vorliegen verlässlicher Daten unter Berücksichtigung der vorhergehend genannten ausserordentlichen kurzfristigen Umstände zu warten.

Spezifisch sollten zuverlässige Messungen zur Beurteilung der Lage nach Abschluss der Sanierung der Sihltalstrasse und nach Abflauen des zusätzlichen Verkehrs durch saisonale (Winter) und Corona-bedingte Faktoren durchgeführt werden. Verfrühte Messungen ohne Berücksichtigung dieser Faktoren, wären vergleichbar mit Lärmmessungen am Flugplatz Zürich in diesen Tagen, um zu beweisen, dass es kaum Lärmbelastung gibt für die Anwohner.

#### *Wie weiter?*

Aus gesundheitspolitischen Überlegungen muss versucht werden den Verkehrslärm zu vermindern, ohne die Mobilität einer Mehrheit der Beteiligten einzuschränken.

Aus Sicht der SVP sollten folgende Punkte beachtet werden, um eine Entschärfung der Situation zu erwirken:

1. Als Folge der kürzlichen Abstimmung über die Umverteilung von Geldern zum Unterhalt der Strassen zu Gunsten der Gemeinden, sind entsprechende finanzielle Mittel vorhanden, welche nicht ohne diesen Zweck zu erfüllen im Gemeindebudget versickern sollten.  
Die zur Verfügung gestellten Mittel können zum Beispiel für spezielle Strassenbeläge eingesetzt werden, welche deutlich weniger Verkehrslärm bewirken (Flüsterbelag).
2. Die Verhältnisse über den Albispass und der Sihltalstrasse sind in Absprache mit dem Kanton zu diskutieren. Entsprechende Gutachten könnten nicht von der Gemeinde veranlasst werden, sondern müssten vom kant. Tiefbauamt initiiert werden. Ausserortsstrecken können auf Minimum 60 reduziert werden. (Kantonsverfassung § 104). Eine durchgezogene Sicherheitslinie auf dem Albispass ist whs. nicht sinnvoll (z.B viel Fahrradverkehr, das Postauto könnte nicht mehr überholen und es käme zu enormen Verspätungen.)
3. Dorfstrasse:
  - Eine Verkehrsberuhigung unter Bau von Inseln, oder künstlichen Behinderungen ist nicht im Sinne des Durchgangverkehrs. Der flüssige Verkehr muss gewährleistet sein. Die nötigen Stopps und das Anfahren der betroffenen Fahrzeuge bewirken zudem vermehrt Lärm. Ebenso würde auch der Verkehr bergab behindert, der aufgrund des Gefälles der Strasse kaum zu Lärm führt.
  - Bei allfälligen Veränderungen sollten auch die Verkehrssicherheit für Fahrzeuge und Fussgänger betrachtet werden.
  - Eine Temporeduktion (z.B. Zone 30) ist nicht im Sinne eines flüssigen Durchgangverkehrs.

Die Ziele der gebildeten Task Force der Gemeinde sind zu begrüssen (Daten belegen, kurzfristige Faktoren ausschliessen, gesamtheitliche Betrachtung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller) und deren Resultate und Messwerte sollen der Bevölkerung zur Prüfung zugänglich gemacht werden. Anstelle einer neuen Task Force wäre es vorzuziehen, wenn das zuständige Departement sich der Sache bemächtigt und Führungsstärke zeigt.

